

SPORT IN KÜRZE

67. Tour de Suisse. Resultate 3. Etappe

67. Tour de Suisse. 3. Etappe. Nyon - Saas Fee (204,7 km): 1. Francesco Casagrande (It) 5:10:38 (39,538 km/h), 10 Sekunden Bonifikation. 2. Kim Kirchen (Lux) 0:13 zurück, 6 Sek. Bon. 3. Alexander Winokuraw (Kaz) 0:18, 4 Sek. Bon. 4. Sven Montgomery (Swi) 5. Tadej Valjavec (Sln), beide gleiche Zeit. 6. Bradley McGee (Aus) 0:25. 7. Alexandre Moos (Swi). 8. Patrik Sinkewitz (De). 9. Giuseppe Guerini (It). 10. Vladimir Belli (It). Gesamtklassement: 1. Winokuraw 13:36:29. 2. Casagrande 0:06 zurück. 3. McGee 0:16. 4. Kirchen 0:26. 5. Zülle 0:32. 6. Sinkewitz 0:33. 7. Valjavec 0:34. 8. Pereira 0:36. 9. Guerini, gleiche Zeit. 10. Ullrich 0:37.

Die Tour kommt ins Land

RAD - Kommenden Montag, 23. Juni, ist für wenige Minuten die Tour de Suisse 2003 in Liechtenstein zu Gast. Auf der Etappe von Savognin nach Oberstaufen verlässt das Feld die Schweiz für einen Abstecher ins Fürstentum. Von Haag her kommend passiert der Tourtross Bendorf mit Richtung Ruggell. Hierbei kommt es bei der Ziellinie der SM auf Höhe des «Fabricklis» zu einer attraktiven Sprintwertung. Auf den Schnellsten wartet eine Prämie von CHF 1500. An Unterstützung dürfte es den Profis nicht fehlen. Die Ruggeller Schulklassen erhalten eine verlängerte Mittagspause und können so an diesem einzigartigen Spektakel live dabei sein. Die Passage in Ruggell wird laut Marschtabelle um 13.27 Uhr erwartet. Die grösste Schweizer Sportveranstaltung macht der Unterländer Gemeinde auf Grund der am Wochenende vom 28./29. Juni stattfindenden Schweizer Meisterschaft die Aufwartung.

Durchwachsene Bilanz

RAD - Beim Grossen Preis von Aargau in Gippingen erlebten die Liechtensteiner Teilnehmer ein durchwachsenes Wochenende. Marco Lippuner verlor in der zweiten von drei zu absolvierenden Runden den Anschluss an das Feld und musste anschliessend zehn Kilometer alleine gegen den Wind fahren, bis er den vor ihm liegenden Athleten im Sprint noch abfangen konnte. Auf der provisorischen Rangliste wurde Lippuner anschliessend als disqualifiziert aufgeführt. Nach der Aufklärung des Missverständnisses mit der Jury schied der Nachwuchsatlet auf dem 47. Rang auf. Matthias Frommelt musste wegen eines Defekts das Rennen aufgeben. Roman Stricker erreichte bei der Schüler A Schweizer Meisterschaft den guten 12. Rang und kam mit derselben Zeit wie der Sieger ins Ziel.

Die weiteren Liechtensteiner Teilnehmer Michael (Kat. C) und Daniel Rinner (Kat. B) klassierten sich auf den Rängen neun bzw. 14. Daniel Rinner hatte dabei an besserer Position liegend mit Kreislaufproblemen zu kämpfen, was eine bessere Klassierung verhinderte.

Hewitt klagt gegen ATP

TENNIS - Der Weltranglisten-Zweite Lleyton Hewitt verklagt die Spielervereinigung ATP auf 1,5 Millionen Dollar Schadenersatz wegen Rufschädigung. Die Klage wurde beim Obersten Gerichtshof Südaustraliens eingereicht. Ursprung der seit Monaten andauernden Auseinandersetzung ist die 103 000-Dollar-Strafe, die im letzten August von der ATP gegen den 22-jährigen Australier verhängt worden war. Damals hatte Hewitt ein obligatorisches TV-Interview verweigert. Nachdem er gegen die Strafe Einspruch eingelegt hatte, wurde die Summe auf knapp 20 000 Dollar reduziert. Hewitt sieht jedoch seinen Ruf geschädigt und behauptet, dass ihm wegen der Auseinandersetzung Nebeneinkünfte und Sponsorenverträge verlorengegangen seien.

NBA-Finalserie mit Quotientief

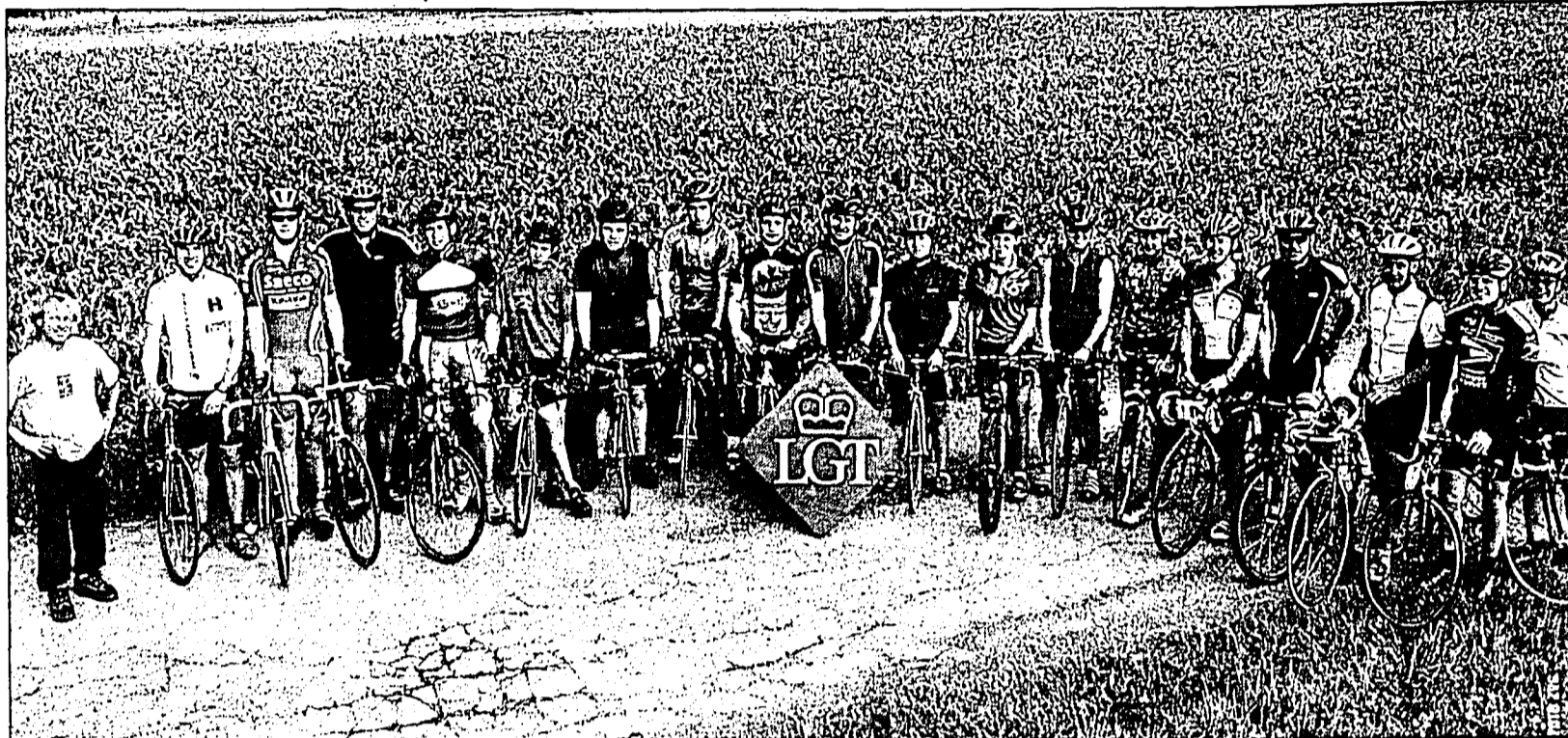
BASKETBALL - Die Finalserie um den NBA-Titel zwischen Meister San Antonio Spurs und den New Jersey Nets erreichte die schlechteste Einschaltquote aller Zeiten. Die sechs Partien lockten durchschnittlich nur 12 Prozent der Amerikaner vor den Bildschirm.

Beachvolleyball. World Tour der Männer in Gstaad

Qualifikation. Schweizer Länder-Playoff: Michel Kertai/Jan Schneider s. Tino Schütz/Philipp Reinmann 21:18, 21:19. Roger Cuenet/Samuel Straumann s. Sascha Messner/André Kraft 18:21, 21:15, 15:8. Clément Schoeb/Julien Dougoud s. Michael Walchli/Philip Gabathuler 15:21, 21:18, 15:11. - 1. Runde: Sergej Saifulin/Mikhail Kuschnerev (Russ) s. Kertai/Schneider 21:19, 27:25. Djordje Ljubijic/Michael Slean (Ka) s. Schoeb/Dougoud 21:17, 16:21, 15:10. Tomas Hernandez/Juan Alberto Ibarra (Mex) s. Oliver Indra/Adrian Ritter (Lie) 21:13, 21:13. Andrea Raffaeli/Maurizio Pimponi (It) s. Cuenet/Straumann 21:17, 21:15.

Kondition für den Winter

LSV-Kader begannen mit dem Training für die Wintersaison 2003/04



Die Sklasse des LSV begannen vor wenigen Tagen die Saisonvorbereitung mit einer fünftägigen Velotour, die allen alles abverlangte.

SCHAAN - Noch hat der Sommer nicht richtig begonnen, da beginnen die Kader des Liechtensteiner Skiverbandes bereits mit der intensiven Vorbereitung auf den Winter. Vor wenigen Tagen stand eine fünftägige Velotour auf dem Programm, welche den Athletinnen und Athleten im Bereich Kondition alles abverlangte.

Die alpine Nationalmannschaft sowie die A-, B- und C-Kader des Liechtensteiner Skiverbandes haben die Saisonvorbereitung im Hinblick auf den kommenden Winter begonnen. Momentan liegt das Schwergewicht des Trainings im Bereich Kondition und Kraft. Hierfür mussten die Athletinnen und Athleten eine fünftägige Velotour absolvieren, welche ihnen alles abverlangte. Diesbezüglich wurden verschiedene topographische Streckenprofile gewählt. Während an den ersten beiden Tagen Flachetappen in der Länge von 80 und

100 km auf dem Programm standen, fand am Abend des zweiten Tages ein Zeitfahren über 50 km statt. Der dritte Tag war gekennzeichnet von einer Etappe mit mittellangen Anstiegen in der Länge von rund 140 km und rund 1000 Höhenmetern. Tags darauf erwartete die Athleten die rund 160 km lange Bergetappe, welche die Fahrer über Rankweil nach Laterns und weiter nach Damüls bis Lech brachte. Der Flexenpass wartete im Anschluss als weitere grosse Erhebung. Insgesamt mussten rund 3000 Höhenmeter absolviert werden. Der letzte Tag begann mit einer Flachetappe von rund 50 km, bevor sich die Skiasse bei einem Bergzeitfahren am Kunkelpass messen mussten. Die rund 60 km lange Heimfahrt musste ebenfalls wieder auf dem Velo bewältigt werden. Den Damen und den unteren Kadern der Herren wurde nur ein wesentlich leichteres Programm abverlangt. Sie durften auf die ersten beiden Flachetappen verzichten

und mussten bei der schweren Bergetappe «nur» rund 2000 Höhenmeter hinter sich bringen.

Grenzen kennen lernen

Neben den einzelnen Trainern begleitete auch Klaus Büchel, Chef Alpin des LSV, die Athleten. «Ziel der Velotour war in erster Linie das Überschreiten der Grenzen. Die Belastungen wurden bewusst sehr hoch angesetzt, damit sich die Athleten überwinden und ihre bis anhin bekannten Grenzen überwinden mussten. Es ging weniger darum, wer der Schnellste ist, sondern wer diese Tour überhaupt schaffen kann», so Klaus Büchel. Des Weiteren sollte der Teamgedanke durch diese Tour gestärkt werden. «Teambildung und soziale Aspekte waren weitere wichtige Punkte: Eine solche Anstrengung gemeinsam zu meistern, schweisst ein Team zusammen», wie Klaus Büchel weiterführend ausführte. Hierbei zeigt sich Klaus Büchel mit den gezeigten Leistungen zufrieden. «Die

Athleten zeigten durchwegs sehr gute Leistungen. Vor allem das Zeitfahren von 50 km absolvierten sie trotz Gegenwind in Superzeiten von 1:14 bis 1:24.» Man habe sehr gute Erfahrungen gemacht und die Läuferinnen und Läufer würden jetzt schon Fortschritte im Konditions- und Kraftbereich zeigen. Dies sei auch das Ziel, da man in diesem Bereich grossen Nachholbedarf habe.

Jetzt geht's erst richtig los

Damit begann für die Athleten des Skiverbandes die Vorbereitung auf die kommende Saison erst richtig. In naher Zukunft stehen täglich zwei Trainingseinheiten auf dem Programm, welches durch die individuelle Trainingsplanung von Konditionstrainer Gregor Hagmann gestaltet werde. Vom 23. bis 28. Juni begeben sich dann unsere Skiasse auf den Gletscher im Kaunertal, um dort ihr erstes Schneetraining im Hinblick auf die neue Saison zu absolvieren.

SM-Strecke gesperrt
CH-Radmeisterschaft in Ruggell

Hannes Clavadetscher (Verantwortlicher im OK für die Streckensicherung, links) und Willi Renner (Spezialdienst Verkehr bei der Landespolizei Vaduz) präsentieren den Plan der Rundstrecke.

RUGGELL - Fabian Cancellara, der Sieger des Tour-de-Suisse-Prologes, Ex-Weltmeister Oscar Camenzind und Alex Zülle sind die Aushängeschilder an den Schweizer Meisterschaften vom kommenden Sonntag, 29. Juni, in Ruggell. Um ein unfallfreies Rennen zu gewährleisten, wird die Strecke zu 100 Prozent gesperrt.

Wenn am Sonntag, 29. Juni, die Rad-Schweizer-Meisterschaften durchgeführt werden, hat der Organisator um OK-Präsident Adolf

Heeb und Hannes Clavadetscher, dem Verantwortlichen für die Streckensicherung, nur ein Anliegen: «Wir wollen jede Art von Unfällen vermeiden.» Adolf Heeb, 1962 selber Sieger der Schellenberg-Rundfahrt, habe zu seiner Aktivzeit genügend heikle Situationen erlebt: «Ist ein Autofahrer auf der Rennstrecke, weiss er auf einmal nicht mehr, wie er reagieren soll.»

Mit 90 km/h nach Bendorf

Heikelster Teil der Schweizer Meisterschaftsstrecke ist die Abfahrt von Schellenberg nach Bendorf. Deshalb muss, um die Sicherheit der Fahrer zu gewährleisten, die gesamte Strecke abgesperrt werden. Der Veloclub Ruggell wird diesbezüglich die Bewohner der Gemeinden Gamprin, Bendorf, Schellenberg und Ruggell in den nächsten Tagen per Flugblatt informieren. Die Schellenberg-Rundfahrt-Strecke ist am Sonntag von 8 bis 17 Uhr gesperrt. Lediglich zwischen 11 und 12 Uhr - dann ist der Wettkampfbetrieb unterbrochen - besteht die Möglichkeit, in Fahrtrichtung des Rennens aus dem Anliegergebiet auszufahren.

Für diejenigen, die während der Rennen wegfahren müssen, gilt es die Autos auszuparken.

Die Nummer 2 wars
Auflösung zum Volksblatt-Fussball-Quiz

Johann Latenser aus Vaduz ist der Gewinner der 9. Runde des «Volksblatt- und Brogle-Fussball-Quiz» vom vergangenen Samstag. Er hat erkannt, dass der Ball Nummer 2 auf unserer Fotomontage (links) der Ball vom Originalbild (rechts) ist und gewinnt somit einen Gutschein von Brogle Sport & Mode in Vaduz im Wert von CHF 50.- (Aus 16 richtigen Einsendungen hat das Los entschieden.) Unter allen Wochen Gewinnern werden am Ende der Saison der Hauptpreis von CHF 500.- (Gutschein) sowie weitere Preise im Gesamtwert von CHF 2000.- gezogen. Das Volksblatt und Brogle Sport & Mode in Vaduz gratulieren recht herzlich.

**BROGLE
SPORT & MODE
VADUZ**